

Grüne aus Hildesheim im Bundestag

RBG-Absolventin
Emilia Fester holt Sitz

Von Rainer Breda

Hildesheim/Hamburg/Berlin. Er hat es nicht geschafft: Dem bisherigen Grünen-Bundestagabgeordneten Ottmar von Holtz bleibt der Wiedereinzug ins Parlament verwehrt. Doch auf gewisse Weise sind die örtlichen Grünen auch künftig in Berlin vertreten. Denn die frühere Hildesheimerin Emilia Fester hat über die Hamburger Landesliste der Partei ein Mandat geholt. Die 23-Jährige ist sogar die jüngste aller 735 Abgeordneten in der kommenden Legislaturperiode.

Fester ist in Hildesheim aufgewachsen, 2017 hat sie an der Robert-Bosch-Gesamtschule (RBG) ihr Abitur abgelegt, gehörte dort über Jahre zur Theatergruppe. Seit 2016 ist sie Mitglied der Grünen: Sie saß im Vorstand der Hildesheimer Grünen Jugend, für kurze Zeit auch im Führungsgremium des Hildesheimer Ortsverbandes der Partei. Dann zog Fester nach Hamburg, begann zu studieren und als Regieassistentin im Kinder- und Jugendtheater zu arbeiten. Vor allem aber startete sie politisch richtig durch. 2019 zog sie in den Landesvorstand der Hamburger Grünen ein, wurde frauenpolitische



Emilia Fester (Vierte von links)
half vor drei Wochen der Grünen
Jugend in Hildesheim im Wahl-
kampf.

FOTO: GRÜNE

Sprecherin. Nach der Bürgerschaftswahl gehörte sie zu jenem Team ihrer Partei, das mit der SPD Koalitionsgespräche führte. Bei der Bundestagswahl am Sonntag stand sie auf dem dritten Platz der Landesliste. Am Tag vor der Kommunalwahl Anfang September hatte „Milla“, wie sie genannt wird, die Grüne Jugend bei deren Wahlkampf in Hildesheim unterstützt. „Ich drücke ihr die Daumen, dass sie tolle Arbeit im Bundestag leisten kann“, sagte von Holtz am Donnerstag der HAZ. In mehreren Interviews seit der Wahl kündigte Fester an, sich unter anderem für mehr Tempo beim Klimaschutz einzusetzen. Sie macht sich für eine Ampel stark: „Die CDU gehört in die Opposition“, sagte sie der taz.